

Editorial

Autor(en): **Ritter, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Bereits gehört der 2. Europäische Heimleiterkongress der E.D.E. (European Association for Directors of residential care homes for the elderly) in Kopenhagen der Vergangenheit an. Über 600 Heimleiterinnen und Heimleiter aus dem Bereiche der Altenbetreuung (und zugewandte Orte) aus 16 europäischen Ländern setzten sich im Mokka der Altersfürsorge für drei Tage intensiv mit dem Anspruch nach Qualitätsförderung auseinander. Dabei standen drei Themen im Zentrum der gemeinsamen Bemühungen um eine künftig einheitliche politische Zielsetzung in der Altenbetreuung innerhalb Europas: «Neue Wege der Altenbetreuung», «Lebensqualität in der Pflege und Betreuung unserer alten und hochbetagten Mitbürger» und «Die Qualifikation des Heimleiters».



Für die anwesenden Presseleute aus den E.D.E.-Mitgliedsländern waren es drei schöne und äusserst informative aber auch anstrengende Tage. Der gastgebende Landesverband Dänemark hatte sich mit der Kongressorganisation viel Mühe gemacht. Doch hier und dort fehlte noch die nötige Erfahrung. So liegen beispielsweise die einzelnen Referate vorläufig schriftlich nur in der jeweiligen Landessprache des betreffenden Referenten vor. Ich habe mich jedoch bemüht, die wichtigsten Aussagen bei der Simultanübersetzung zusammenzutragen. Beiträge in deutscher Sprache werden Sie zudem in der Dezembernummer finden.

Eine Zielsetzung kam in Kopenhagen ganz klar zum Ausdruck: Miteinander geht es besser!

Sich gemeinsam Gedanken machen über die Hauptzüge in der Altenpolitik. Erfahrungen und Know-how austauschen, voneinander lernen, sich miteinander bemühen, dass die Problematik der Altenbetreuung auf politischer Ebene besser erkannt wird und dadurch eine breitere Abstützung findet. Da war aber auch der Informationsfluss zwischen den Ländern angesprochen, eine Forderung, mit welcher sich künftig die Redaktionen der einzelnen Landesorgane direkt konfrontiert sehen. Wen wundert's, dass sich die Presseleute zusätzlich zusammensetzten, um ihrerseits die nötigen Voraussetzungen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu besprechen? Dieses Bemühen wird im Verlaufe der nächsten Jahre auch im Fachblatt VSA seinen Ausdruck finden.

Copenhagen: das heisst eine ausserordentlich herzliche Gastfreundschaft mit einem Mittagsempfang für die ganze Gesellschaft im Rathaus, ein toller Galaabend mit der königlichen Garde und einer Folklore-Gruppe aus Grönland, ausgezeichnete Unterkunft und Organisation im SAS Folkoner-Center und – ein bisschen auch Zeit für Streifzüge in der Stadt und in ihrer Umgebung.

Noch etwas: Der 3. Europäische Heimleiterkongress wird vom 22. bis 24. September 1993 in Maastrich, Holland, stattfinden. Interessiert?

Übrigens: Die vorliegende Fachblatt-Ausgabe wurde redaktionell von Johannes Gerber betreut. Die Redaktorin zog es ferienhalber vor, ihre nördlichen Eindrücke nach dem Kongress in südlichen Gefilden zu ordnen.

Ihre

Inhalt dieser Nummer

. . . und manches, was ich erfahren . . .

VSA-Veteranentagung in Winterthur 728

1993 wird das «Europäische Jahr des alten Menschen»

2. Europäischer Heimleiterkongress in Kopenhagen 732

– Altenpflege von morgen 733

– Der neue alte Mensch 735

Wir lassen und den neuen Steinhof nicht einfach bauen

Wenn das Personal bei der Bauplanung mit einbezogen ist 738

Bewohneraktivierung im Altersheim, 2. Teil 741

Die Welt des Schweigens 749

Neue Entwicklungen der stationären Fremderziehung im Kanton Waadt 751

Personalpflege – Gedanken zur Personalsituation in Behinderteneinrichtungen 760

Fehlendes Brandschutzkonzept – Katastrophe vorprogrammiert 765

Ein neuer Beruf: Betreuer von Asylbewerbern 769

Weisheit im Alter
Veranstaltung des Seniorenamtes Zürich 771

Us em Gmües-Chratte 773

Die neue Kindheit
Ein Buch von Prof. Dr. H. S. Herzka 777

Meldungen und Berichte aus Kantonen und Regionen 780